

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

BORKUM – Am Borkumer Sandstrand spielen morgen etwa 400 Beach-Fußballer um die offizielle Beachmeisterschaft des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV). In der Frauenkonkurrenz wollen „Die Tanten machen nur Spaß“ ihren Titel aus dem Vorjahr genauso verteidigen wie die Männer von „Farzest Sisters“. Das Turnier auf fünf Spielfeldern ist offen für Mannschaften aus ganz Deutschland und dem Ausland. Zwei Mannschaften aus der Schweiz haben die weiteste Anreise. Die Finals sind für 20 Uhr vorgesehen. Am Sonntag startet um 10 Uhr ein „Just for fun“-Mixedturnier.

NAMEN

Die Sportkegler **CARSTEN ARENDS** und **ANDREAS TJADEN** vom SKV Brookmerland haben bei den Deutschen Meisterschaften in Bremerhaven mit 882 Holz Platz 16 belegt. Im Herren-Tandem fehlten ihnen nur fünf Holz zu Platz zwölf, der zur Teilnahme am Endlauf berechtigt hätte. Den Sieg sicherten sich **HANS-PETER** und **MALTE BUSCHBECK** aus Cuxhaven.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie im hinteren Teil
dieser Ausgabe.

KURZ NOTIERT

Tura-Radwanderer
bei „Mission Olympic“

Die Radwander-Gruppe von Tura Marienhafte ist morgen beim Norder Finale von „Mission Olympic“ dabei. Die Gruppe trifft sich um 13 Uhr vor dem Modehaus Ennenga und fährt dann nach Norden, um sich an der Fahrradtour des SV Hage zu beteiligen, die um 14 Uhr startet.

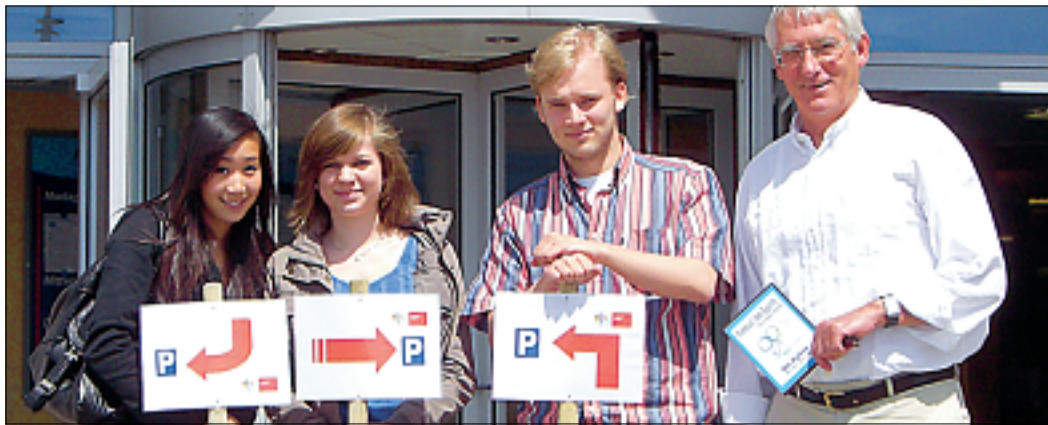
Schüler wollen für furiosen Start sorgen

STÄDTEWETTBEWERB Tausende Jungen und Mädchen machen heute bei „Mission Olympic“ den Auftakt

Der Schulsporttag läutet das Finale ein. Morgen und Sonntag ist die ganze Bevölkerung aufgerufen, sich zu beteiligen.

NORDEN/OLH – Heute um 9 Uhr geht es los: Mit dem großen Schulsporttag in Norddeich und auf dem Norder Marktplatz beginnt in der Küstenstadt das Festival des Sports im Rahmen des bundesweiten Städtewettbewerbs „Mission Olympic“.

Die Organisatoren um Chefkoordinator Heinz Knieper erwarten zum Auftakt über 4000 Schüler, bevor dann morgen und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr die Bevölkerung aufgerufen ist, zum Sport in der Innenstadt und zum Familientag zu kommen. Während der Schulsporttag in die qualitative Bewertung einfließt, gilt es an den beiden folgenden Tagen für jedermann, sich an den mehr als 400 Bewegungsangeboten zu beteiligen, um auf so viele Aktivitäten wie möglich zu kommen. Dabei zählt jeder Punkt. „Es wäre



Wichtige Helfer. Maïke Ahrends, Heiko Lütkehus, Mai Dinh und Heinz Knieper (von links) präsentieren die Schilder, die den zahlreichen Schülern den Weg zum Fahrrad-Parkplatz nach Norddeich weisen sollen.

toll, wenn wir die Kinder und Jugendlichen durch den Schulsporttag dazu bringen können, auch Sonnabend und Sonntag mitzumachen, damit Norden viele Zähler erhält“, appelliert Knieper an die vielen Schüler.

Bei dem heutigen Programm stehen aber allein die Mädchen und Jungen im Mittelpunkt. Während auf dem Marktplatz die Grundschulen und Kindergärten im Einsatz sind, bleibt Nord-

deich den Schülern der Sekundarstufen I und II vorbehalten. „Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt, wird an beiden Standorten richtig die Post abgehen“, verspricht Knieper, der in Norddeich vor dem Ocean Wave nach der Vorstellung der offiziellen Festival-Hymne „Norden gibt Gas“ gegen 9 Uhr den Start des Großereignisses einläuten wird. Schüler der KGS Hage, die sich schon um 7.15 Uhr in einem Fa-

ckellauf Richtung Norddeich aufmachen, werden das Festivalfeuer entfachen. Danach lädt Margit Harksen-Krüger von der Realschule Norden die Teilnehmer zu einem gemeinsamen „Warm-up“ ein. Auf dem Marktplatz wird das Festival um 9.30 Uhr eröffnet. Danach erfolgt die Siegerehrung der Aktion „Bewegtes Norden“ mit etwa 400 Kindern.

Ob beim ostfriesischen Mehrkampf, den verschie-

denen Turnieren am Strand, dem Schluckschlittenrennen in Norddeich oder auf der größten aufblasbaren Hindernisbahn Deutschlands, dem Tischfußball mit lebenden Personen und auf der Riesenrutsche – den Schülern wird eine beeindruckende Zahl an Aktivitäten geboten. Für Fragen stehen an den Informationsständen, die jeweils mit einem großen roten Ballon gekennzeichnet sind, in Norden Martin Albers und Jens-Gunter Schuldt sowie in Norddeich Heinz Knieper zur Verfügung.

Damit die Schüler alle problemlos am Austragungsort ankommen, stehen ab der Kreuzung Ostermarscher Straße/Norddeicher Straße Hinweisschilder, die die Teilnehmer zum zentralen Fahrrad-Parkplatz vor dem Ocean Wave führen sollen. Zudem werden Schüler des Ulrichs-gymnasiums als Scouts eingesetzt und sind an ihren gelben Westen und Caps zu erkennen. Die Landfrauen werden am Sandstrand eine „Power-Station“ aufbauen und gesunde Snacks und Getränke anbieten.

Bei 2500 Kilometern
5000 Euro Spende

AKTION Für Kindergarten Hollander Weg

NORDEN/BUP – Beim Citylauf haben die Norder ihren großen Spaß am Sport in der Innenstadt bereits bewiesen. Im Rahmen des Finales von „Mission Olympic“ können die Besucher laufend gleich doppelt Gutes tun: Beim Stand des Norder TV hinter dem Hevemeyer-Kiosk am Markt sind Läufer und Walker am Sonnabend bereits ab 9 Uhr gefragt. Bis 17 Uhr gilt es, auf einer überschaubaren Strecke Punkte für Norden und Kilometer für den Kindergarten des Nachbarschaftszentrums Hollander Weg zu sammeln. Werden während dieser acht Stunden insgesamt 2500 Kilometer absolviert, erhält die Einrichtung im Rahmen des Samsung-Charity-Laufs eine

Spende in Höhe von 5000 Euro.

„Ich bin guter Hoffnung. Das muss einfach klappen“, setzt der NTV-Obmann Werner Ihlow auf einen großen Andrang von Jung und Alt beim Lauf rund um Ludgeri. Bürgermeisterin Barbara Schlag hofft darauf, dass auch viele andere Schulen und Kindergärten mithelfen. Sie und der Präventionsrat der Stadt Norden gehen mit gutem Vorbild voran: „Wir machen geschlossenen als Mannschaft mit“, so die Bürgermeisterin. Remmer Hedemann, Vorsitzender des Norder Olympischen Komitees als Organisationsteam der Endrunde, begrüßt die Idee: „Das sollte ein Vorbild für viele andere sein.“



Gemeinsam Kilometer sammeln. Kleine und große Läufer sind morgen von 9 bis 17 Uhr beim Samsung-Charity-Lauf zugunsten des Kindergartens Hollander Weg gefordert. FOTO: STROMANN

276 Werfer kämpfen in Fulkum um die 42 Verbandsmeistertitel

FRIESENSPORT Am Sonnabend ab 12 Uhr FKV-Einzelmeisterschaft der Boßler auf der Wurfstrecke nach Fulkum

FULKUM/FWA – Die Boßelsaison 2008/09 steht mit den Einzelmeisterschaften des Friesischen Klootschießer-Verbandes (FKV), die in Fulkum im Kreisverband Esens ausgetragen werden, mit dem vorletzten Höhepunkt kurz vor dem Saisonabschluss. Eine Woche später beendet das Finale der Champions-tour des FKV die Boßelserie endgültig. Insgesamt 276 Akteure ermitteln in 42 Klassen auf drei Wurfstrecken ihre neuen Titelträger.

34 Klassen durchlaufen ab Sonnabend um 12 Uhr die Kraftstrecke von Fulkum in Richtung Holtgast. Die Eisenkugel-Spezialisten sind am Sonntag ab 9.30 Uhr in Middelsbur gefordert. Die Jugendklassen E und F werfen bereits am Sonnabendnachmittag von Utgast in Richtung Küste.

Die beiden Landesverbände aus Oldenburg und Ostfriesland schicken für den Vergleich der Medaillengewinner zum Teil wiederum namhafte Werfer im Wettstreit um die FKV-Titel ins Rennen.

Während sich Männer und Frauen bereits bei den Landesmeisterschaften für eine eventuell stattfindende zehnte Championstour-Saison qualifiziert haben, können sich am Sonntag die Sieger der Jugend-A-Klassen für das Ranglistenwerfen empfehlen.

Der kommissarische FKV-Boßelobmann Frido Walter, der sich in gewohnter Art und Weise auf seinen Stamm des Arbeitsausschusses verlassen kann, weist die Aktiven eindringlich darauf hin, dass die Schiedsrichter nicht als Bahnweiser fungieren dürfen, sondern jeder Teilnehmer einen Schiedsrichter und einen Betreuer benennen muss. Die Wurfstrecke in Fulkum ist während der Wettkampfzeiten voll gesperrt.

Der Blick auf die Starterlisten verspricht spannende Duelle im Kampf um die Medaillen. Alte Hasen, wiedererstarke Cracks, bärenstarke Nachwuchswerfer und gänzlich neue Namen machen die Runde.

Erneut haben es sieben

Akteure geschafft, in ihrer Disziplin bis ins Finale auf höchster Ebene vorzudringen. Allen voran die Norderin Angela Koskowski (Frauen II, Gummi), die zum elften Mal nach FKV-Gold greift.

Ebenfalls aus dem Kreisverband Norden kann Petra Arjes-Tragust (Uppgant-Schott, Frauen II, Holz) ihren Titel verteidigen. Wenn es um Beständigkeit geht, darf natürlich der Name Heinrich Siemen (Spohle, Männer III, Gummi) nicht fehlen. Er hat ebenso wie Dietmar Sabath von „Free weg“ Westerende (Männer V, Holz) die große Chance, in den Seniorenklassen erneut goldenes Edelmetall abzuräumen.

Mit der aktuellen Boßlerin des Jahres, Simone Davids (Westeraccum), Anke Klöpfer (Uppgant-Schott), Stefanie Eiting (Howiek), Wiebke Bödecker (Torsholt), Anna-Lena Jacobs (Werdum), Fabian Sommer (Torsholt), Christian Alberts (Grabstede) und Reinhold Krey (Blomberg) starten weitere acht Werfer als Vorjahressieger. Nur können sie

altersbedingt ihren Titel nicht verteidigen oder sie haben ganz einfach die Disziplin gewechselt.

Neben Vater-Sohn-Gespannen Hinrich und Frank Goldenstein (Blomberg, Männer II und I) und Hans-Georg Bohlken/Bernd-Georg Bohlken (Schweinebrück, Männer II und A-Jugend) als frisch gekürte Deutsche Meister geht mit Martin und Stefan Siebolds aus Blerum auch ein Zwillingpaar an den Start.

Außerdem halten einige Klootschießer-Legenden erfolgreich Einzug auf der Straße. Neben Hans-Georg Bohlken greift der Überflieger des vergangenen Wochenendes, der Ex-Europameister Stefan Albarus, zur Eisenkugel. Der Spitzenwerfer von „Noord“ Norden ließ die Konkurrenz mit der gekonnten „Flüchter“-Technik, dem Rundschlag, fast in Ehrfurcht erstarren. Ralf Rocker (Reepsholt) und Reiner Hilljegerdes (Halsbek) sind namhafte Kontrahenten, die dem Vorjahresvierten die Krönung verderben könnten.



Titel verteidigen. Petra Arjes-Tragust aus Uppgant-Schott will wie schon im Vorjahr bei den Frauen II wieder ganz nach vorn.